

Cramer + Cramer 2 C Möbelfabrik (GmbH u. Co. KG)
Elmshorn
Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022
Bilanz

Aktiva		
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen	858.162,50	551.606,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.008,00	13.756,00
II. Sachanlagen	848.154,50	537.850,00
B. Umlaufvermögen	622.698,97	966.674,62
I. Vorräte	538.304,63	523.671,92
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	60.073,74	330.677,32
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	99,00	99,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	24.320,60	112.325,38
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	12.034,00
Aktiva	1.480.861,47	1.530.314,62
Passiva		
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital	739.083,01	808.280,96
I. Kapitalanteile	739.083,01	808.280,96
1. Kapitalanteile Kommanditisten	739.083,01	808.280,96
II. Bilanzgewinn	0,00	0,00
B. Rückstellungen	69.100,00	67.600,00
C. Verbindlichkeiten	672.678,46	654.433,66
davon gegenüber Gesellschaftern	343.361,55	342.452,90



Passiva		
	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Passiva	1.480.861,47	1.530.314,62

Anhang

Cramer + Cramer 2 C Möbelfabrik (GmbH u. Co. KG), Elmshorn
Anhang für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Personengesellschaften aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz und Gewinn und Verlustrechnung basiert auf den Vorschriften der §§ 266 und 275 HGB. Die Gewinn und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Der Jahresabschluss wurde unter Annahme der Fortführung des Unternehmens aufgestellt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Cramer + Cramer 2 C Möbelfabrik (GmbH u. Co. KG)
Firmensitz laut Registergericht:	Elmshorn
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Pinneberg
Register-Nr.:	7

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen unter Zugrundelegung von betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern von 2-3 Jahren vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen unter Zugrundelegung von betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern von 2 Jahren bis 33 Jahren vermindert.

Geringwertige Anlagegüter, deren Anschaffungskosten innerhalb der Grenzen des § 6 Abs. 2 EStG lagen, wurden im Berichtsjahr voll abgeschrieben.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt. Das Niederwertprinzip sowie der Grundsatz der verlustfreien Bewertung wurden beachtet.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Neben erforderlichen Einzelwertberichtigungen berücksichtigt eine Pauschalwertberichtigung von 1% das latente Ausfallrisiko.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.



Das Eigenkapital weist die zu Nennwerten bilanzierten Kapitalkonten Hafteinlagen und die Ergebnisverrechnungskonten der Kommanditisten aus.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Bewertet wurden die Rückstellungen mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Der Wert der Forderungen gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf EUR 3.515,22 (Vorjahr: EUR 43.499,83) und hat eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Kapitalanteile der Kommanditisten stimmen mit der im Handelsregister eingetragenen Hafteinlage überein. Das Jahresergebnis wurde, nach Erstattung der verauslagten Kosten sowie der Haftungsvergütung an die Komplementärin, den Ergebnisverrechnungskonten der Gesellschafter zugeführt.

Die Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr in voller Höhe eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten sind mit branchenüblichen Eigentumsvorbehalten besichert.

Die Posten „Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen“ weisen nicht Salden gegenüber „Verbundenen Unternehmen“ im Sinne des § 271 (2) HGB sondern gegenüber den Unternehmen der „Cramer-Gruppe“ aus.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 43.

Elmshorn, den 29. Juni 2023

2 C-Möbel-Design Gesellschaft mit beschränkter Haftung vertreten durch:

gez. F. Cramer

Franz Cramer

Geschäftsführer

gez. M. Cramer

Markus Cramer

Geschäftsführer

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 16.07.2023 festgestellt.